

# Ligaunterbau legt einen Frühstart hin

## Faustball: Schwabenliga Frauen

**KREIS BÖBLINGEN** (amk). Während sich die 1. und 2. Bundesliga der Faustballerinnen in den letzten Zügen der Vorbereitung auf den ersten Spieltag am kommenden Wochenende befinden, hat die Schwabenliga als Unterbau des württembergischen Faustballsports zur 2. Bundesliga Gruppe Süd schon einen Frühstart fabriziert. Am vergangenen Sonntag sind die acht Mannschaften in den Sporthallen von Rottweil und Ditzingen in die neue Saison gestartet.

Ein Großteil der Liga mit den Mannschaften TSV Grafenau, TSV Gärtringen II, SpVgg Weil der Stadt, TSF Ditzingen, TV Böblingen und dem TV Unterhaugstett II stammt aus unmittelbarer Umgebung, einzig TV Trichtingen und Aufsteiger VfB Friedrichshafen kommen von auswärts. Gespielt wird in der Schwabenliga der Frauen auf maximal vier Sätze (drei Gewinnsätze), so dass vom 3:0 über 3:1 auch ein 2:2-Unentschieden möglich ist. Jeweils vier Teams treffen sich an einem Spielort, insgesamt sind sechs Spieltage für die Runde 2013/14 angesetzt.

Als Favorit wird Zweitligaabsteiger TSV Grafenau gehandelt, und der hat sich in der Rottweiler Kreissporthalle mit zwei Siegen gegen Aufsteiger Friedrichshafen in drei Sätzen und Trichtingen in vier Sätzen gleich an die Spitze des illustren Feldes gesetzt. Für Aufsteiger Unterhaugstett II ergab das Ligadebüt eine 0:3-Niederlage gegen Trichtingen und einen 3:0-Sieg über Friedrichshafen. Letzterer blieb nach einer weiteren 1:3-Niederlage gegen Trichtingen als einzige Mannschaft sieglos.

Die zweite Gruppe debütierte in Ditzingen, und da ging es gleich richtig rund. Aufsteiger Böblingen kam beim 2:2-Unentschieden gegen Weil der Stadt zu seinem ersten Punkt, das gleiche gelang dem TSV Gärtringen II gegen Ditzingen (2:2). Im dritten Spiel unterlag Weil der Stadt der Gärtringer Zweiten mit 1:3, dann musste der TV Böblingen mit dem gleichen Ergebnis gegen Ditzingen passen. Schließlich gewann Weil der Stadt noch 3:0 gegen Ditzingen. Am 10. November geht es in Bad Liebenzell in den zweiten Spieltag.